



Kultur ist Ehrensache



Der Hintergrund

Seit Jahrzehnten arbeiten bei uns Menschen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kulturen. Obwohl in vielen Fällen interessant und lehrreich, stellt diese Vielfalt sowohl für das Management als auch für die einzelnen Reinigungsteams an der Front eine grosse Herausforderung dar. Es ist nicht immer einfach für unser Reinigungspersonal, sich in eine zusammengewürfelte Schar von Leuten unterschiedlichster Herkunft einzufügen. Genau so schwierig ist es manchmal für die Vorgesetzten, neue Ideen oder Verbesserungsmaßnahmen an alle Stellen in unserem Unternehmen zu vermitteln. Gerade dies erscheint uns aber besonders wichtig, denn unsere Leute arbeiten direkt am Standort des Kunden und repräsentieren dort die Firma. Die dezentrale Organisation und die

Tatsache, dass die meisten unserer Leute Teilzeitmitarbeiter sind und ausserhalb der normalen Arbeitszeit arbeiten, bringen mit sich, dass sie nicht jederzeit erreichbar sind. Die Verständigung wird oft noch durch die vielen verschiedenen Sprachen erschwert. Aber auch die Mentalitätsunterschiede und die kulturellen Hintergründe stellen Hürden dar, die überwunden werden müssen. Schon bei alltäglichen Begriffen wie «Freundlichkeit», «Sauberkeit», «gepflegtes Auftreten» oder «Qualität» scheiden sich die Geister, und es gibt für diese Begriffe so viele Interpretationen wie Nationalitäten in unserem Unternehmen.

Wie schaffen wir es also, eine gute und direkte Kommunikation mit allen Mitarbeitenden aufzubauen? Wir brauchen ein für alle zugängliches und verständliches Medium: eine firmenumfassende Kultur, welche die Mitarbeitenden unsere Ideale erleben lässt.

Der Inhalt

Als Team erfüllen wir unseren Auftrag. Wir wollen sicherstellen, dass wichtige Werte für alle unsere Mitarbeitenden die gleiche Bedeutung und die gleiche Wichtigkeit haben und dass alle danach handeln. Unsere Anstrengungen laufen folglich darauf hinaus, das angenehme Arbeitsklima von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und Fairness zu kultivieren und

gleichzeitig Motivation und Qualitätsbewusstsein des Personals zu steigern. Die Selbstverantwortlichkeit des Einzelnen, der Respekt gegenüber Mitmensch und Umwelt und die Fairness gegenüber allen Partnern nennen wir Firmenkultur. Dieses Bewusstsein wollen wir unseren Mitarbeitenden mit ein paar prägnanten und leicht nachvollziehbaren Leitsätzen vermitteln. Diese Leitsätze müssen bis an die vorderste Front und an jede Stelle gelangen. Sie sollen jedem und jeder geläufig sein und Teil des Arbeitsverständnisses werden.

Der Weg

Eine Kultur entsteht nicht über Nacht. Auch eine Firmenkultur braucht Zeit, sich zu etablieren und zu entwickeln und ins Bewusstsein der Betroffenen einzusinken.

Obwohl in unserem Unternehmen der Mitmensch seit je im Mittelpunkt steht, haben wir uns entschlossen, unsere Ideale jetzt in Worte zu fassen und Leitsätze zu prägen. Wir haben uns für die Bekanntmachung und Einführung der Leitsätze einen Zeitrahmen von 18 Monaten vorgenommen. In dieser Zeit werden die Mitarbeitenden Schritt für Schritt informiert, geschult, mit den Leitsätzen vertraut gemacht und mit Anschauungsmaterial versorgt. Es ist deshalb sehr gut möglich, dass Sie, liebe Kunden, unser Symbol für die Firmenkultur, nämlich unseren ENZO, in Zukunft

öfters antreffen werden. ENZO wird auf unseren Reinigungsgeräten, in unseren Putzräumen und auf unseren Fahrzeugen den Mitarbeitenden die Leitsätze immer wieder in Erinnerung rufen.



EDITORIAL

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen
Dienstleistungen werden von Menschen direkt bei den Kunden erbracht. Wollen wir unsere Dienstleistungen verbessern, so müssen wir uns auf unsere Mitarbeiter fokussieren. Wir haben uns als langfristige Zielsetzung vorgenommen, die besten Leute der Reinigungsbranche in unserer Firma zu beschäftigen. Um dies zu erreichen, haben wir im Oktober des letzten Jahres ein Programm gestartet, das wir allen unseren Mitarbeitern vermitteln wollen. Das Programm nennen wir Firmenkultur. Es beinhaltet verschiedene Leitsätze für das Reinigungspersonal und die Kadermitarbeiter aller Stufen. In diesem Programm geht es nicht um Reinigungstechnik oder Arbeitsabläufe, sondern um das Auftreten unserer Mitarbeiter als Dienstleister. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe des ENZO aufzeigen, wie wir dabei vorgehen.

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen zwei Ankündigungen machen: So haben wir durch eine Akquisition unser Tätigkeitsgebiet nach Genf erweitert, und durch den Beitritt zum europäischen Netzwerk ECS sind wir in der Lage, auf Kundenanfragen, die über die Schweiz hinausgehen, zu antworten.

Der Jahresabschluss 2002 erbrachte eine Verlangsamung unseres Wachstums. Der Umsatz kletterte um 6% auf Fr. 38,5 Mio. und für das Jahr 2003 rechnen wir mit stagnierenden Geschäftszahlen. Dies beunruhigt uns aber nicht, denn es ist nicht unsere Absicht, zu den Grössten zu gehören. Unser Ziel ist, die besten Mitarbeiter der Branche zu beschäftigen.

Wenn wir dies erreichen, ist uns der wirtschaftliche Erfolg garantiert.

Mit freundlichen Grüssen

Karl Enzler
Geschäftsführer

LEITSÄTZE FIRMENKULTUR

Ich bin die Visitenkarte der Firma

1. Ich erscheine gepflegt und pünktlich zur Arbeit.
2. Ich begegne allen Kunden und MitarbeiterInnen freundlich, hilfsbereit und mit Respekt.
3. Ich verhalte mich kollegial und unterstütze die gute Zusammenarbeit.
4. Ich kenne meinen Auftrag und führe ihn qualitätsbewusst aus.
5. Ich trage Sorge zu Material und Umwelt.

Professionelle Dienstleistung

6. Wir erfüllen Kundenwünsche schnell, flexibel und zuverlässig.
7. Wir streben eine langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehung an.
8. Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch an uns selbst.
9. Wir unterscheiden uns von unseren Mitbewerbern durch innovatives Handeln.
10. Wir kommunizieren direkt und offen.





Alle Mitarbeitenden erhalten einen Firmenpass, in welchem die Leitsätze gesammelt werden können. Es steht eine Sprachauswahl zur Verfügung, sodass die Inhalte für alle verständlich sein sollten. Wer nach Ablauf des Einfüh-

rungsprogramms einen vollständigen Pass vorweisen kann, wird mit einem Geschenk belohnt. Alles weitere schriftliche Material zur Firmenkultur wird nur in Deutsch herausgegeben. Damit wollen wir erreichen, dass sich die Mitarbeitenden darum bemühen, Deutsch zu lernen, auch wenn ihnen weiterhin manches mündlich in ihrer eigenen Sprache erklärt wird.

Das Ziel

Das Endziel unserer Anstrengungen zur Firmenkultur ist, die besten Leute unserer Branche bei uns zu beschäftigen. Dies sind die Lernbereiten, die gerne bei uns arbeiten, mehr können, viel leisten, ent-

sprechend mehr verdienen und sich wohl fühlen an ihrem Arbeitsplatz. Sie verstehen alle, worum es geht, und ziehen alle am gleichen Strick. Denn sie bilden einen wichtigen Teil einer Gemeinschaft. Nach dem Einführungsprogramm sollte die Firmenkultur für alle zur Selbstverständlichkeit geworden und bei der täglichen Arbeit überall spürbar sein. Davon profitieren nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Kunden.

Der Vorteil für die Kunden

Das Resultat der Firmenkultur zeigt sich unmittelbar beim Empfänger unserer Dienstleistungen. Unsere Kunden werden direkt mit unserer gelebten Kultur kon-

frontiert: Gut ausgebildete, freundliche, motivierte Reinigungsprofis bieten den Kunden einen optimalen Service. Dies tun sie mit Freude, denn sie gehören zu den Besten. Sie wissen auch, dass nur gute Leute bei einem

ENZLER-Kunden zum Einsatz kommen. Ehrensache.



Ausbildung für Spitalmitarbeiter

Den hohen Anforderungen bezüglich Hygiene und Reinigung in Spitälern Rechnung tragend hat Enzler Hospital + Lab AG ein spezifisches Ausbildungskonzept erarbeiten lassen. Es übernimmt konsequent die Vorgaben des Firmenleitbildes. Schulungsleiterin Martina Burch hat ein Mehrstufenmodell entwickelt, das nun bereits seit Juni erfolgreich im Einsatz ist. Den Grundpfeiler bilden 3 Module à je einen Nachmittag. Diese Kurse werden von allen neuen Mitarbeitern besucht, können aber auch zur Repetition genutzt werden. Sowohl organisatorische als auch technische, «chemische», materialbezogene und menschliche Aspekte kommen darin zur Sprache. Nicht nur Vorträge, sondern auch Gruppenarbeiten und Diskussionen sowie Videovorführungen und Instruktionen ergeben für die 8–10 Teilnehmer pro Kurs ein abwechslungsreiches Programm.



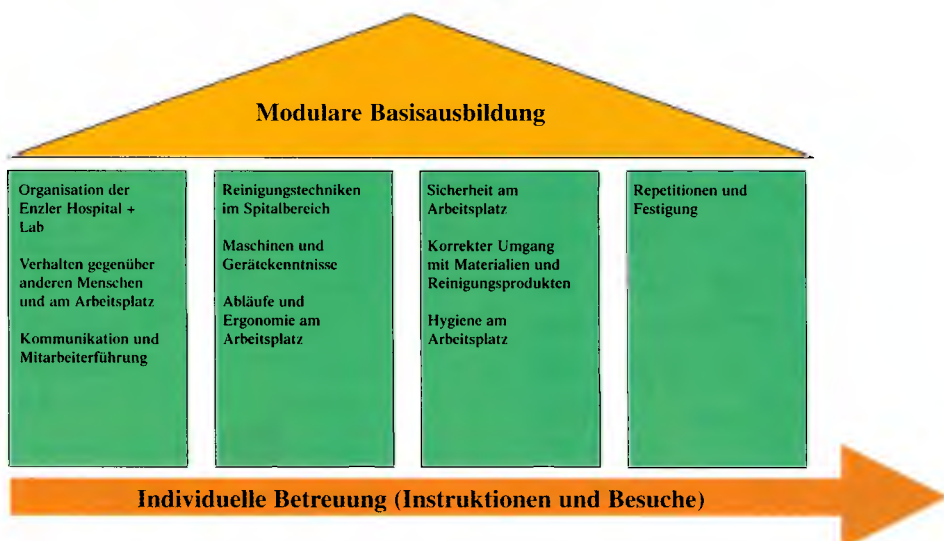
Martina Burch jährlich alle Mitarbeitenden persönlich, um allfällige Defizite individuell, vertrauensvoll und effizient beheben zu können. Ausgelernt hat man bekanntlich nie! Gezielte Weiterbildungskurse zu aktuellen Themen helfen, laufend auf dem neuesten Stand zu sein und auf spitalspezifische Besonderheiten einzugehen. Diese Weiterbildungskurse finden in regelmässigen Abständen in allen vier von Enzler Hospital + Lab gereinigten Spitälern statt und sind für die Mitarbeitenden obligatorisch.

Das Schulungskonzept ist ein weiterer Schritt von Enzler, um – wie es im Firmenleitbild geschrieben steht – höchste Qualitätsansprüche erfüllen zu können.

Themen für die Weiterbildungskurse sind: die Arbeitssicherheit und Wiederholungen der einzelnen Fachbereiche der Spitalreinigung.

Ganzjahresbetreuung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten wenn nötig auch Einzelinstruktionen. Zu diesem Zweck besucht



ECS European Customer Services

Am 1. April 2003 sind wir dem europäischen Netzwerk ECS als Partner beigetreten. ECS ist ein Zusammenschluss von führenden Dienstleistungsunternehmen im EU-Raum, die Reinigung und Unterhalt in Gebäuden, Transportsystemen, Produktionsstätten etc. anbieten.

Dieser Zusammenschluss bezweckt, auf Kundenwünsche, die über unsere Landesgrenzen hinausgehen, besser und schneller reagieren zu können. Ferner soll in multinationalen Aufträgen ein einheitlicher Qualitätsstandard garantiert werden. In einem Vertrag aller Netzwerkpartner sind die Konditionen einer möglichen Zusammenarbeit geregelt. Beabsichtigt ein Kunde in der Schweiz, eine Gebäudereinigungs-offerte über mehrere Nationen in Europa zu erhalten, so kennen wir dank diesem Netzwerk unsere Ansprechpartner und wissen, mit wem wir eine internationale Anfrage beantworten können. Jeder Partner hat die Auflage, ein Qualitätssicherungssystem nach ISO 9002 anzuwenden.

Der Erfahrungsaustausch unter den Netzwerkpartnern ermöglicht allen Teilnehmern, ihr Wissen in Servicegebieten zu erlernen, in denen sie bisher keine Erfahrung haben. Wir werden von unseren Partnern nicht nur lernen, wir können auch unsere Erfahrung in das Netzwerk einbringen. So sind wir überzeugt, dass wir im Bereich Personalausbildung bei unseren Reinigern im europäischen Mittel sehr fortgeschritten sind.

In unseren Nachbarländern ist die Outsourcingrate weitaus höher als in Schweiz. Wir profitieren davon, dass mehr spezialisierte Reinigungsaufträge an externe Dienstleister vergeben werden. Auch können wir mit Hilfe unserer Partner neue Reinigungsgebiete schneller erschliessen.

Die Mitglieder des Netzwerkes ECS erwirtschafteten im Jahre 2002 einen Umsatz von 900 Mio. Euro und beschäftigen 45000 Mitarbeiter.

Manuel Ares – Immer im Einsatz für die Kunden von Enzler

Als Manuel Ares vor vielen Jahren als junger Schlosser aus Spanien in die Schweiz kam, hätte er nicht gedacht, dass er so lange bleiben würde. Er hatte ein paar Jahre lang eine Arbeitsbewilligung als Saisonier und reiste jedes Jahr für ein paar Monate zurück zu seiner Familie nach Spanien. Er arbeitete tagsüber im Baugewerbe als Schlosser, Schweisser und Kranführer. Am Abend führte er im Nebenerwerb Reinigungsarbeiten bei der Firma Enzler aus. Seinen ersten Nebenjob als Raumpfleger bei Enzler startete Herr Ares bei der Eröffnung des Glattzentrums.



Als Manuel Ares dann endlich Jahresaufenthalter wurde, konnte er seine Frau Mercedes und die Kinder in die Schweiz kommen lassen. Auch Frau Ares arbeitete sofort in unserer Unterhaltsreinigung als Raumpflegerin mit.

In den vielen Jahren der guten Zusammenarbeit mit Herrn und Frau Ares haben beide verschiedene Tätigkeiten ausgeübt und auch Führungsaufgaben übernommen. Sie kennen das Gebäudereinigerhandwerk von der Pike auf. Seit 1995, als die Firma seines Hauptarbeitgebers schliessen musste, ist Herr Ares als «Tagesreiniger» bei Enzler beschäftigt. Mit seinem Einsatzwagen fährt er zu den Kunden, um Spezialaufträge auszuführen, welche über die regelmässige Unterhaltsreinigung hinausgehen. Dank seiner langjährigen Erfahrung ist Herr Ares mit den Kundenwünschen und mit fast allen Reinigungsproblemen vertraut.

Dieses Jahr feiern Manuel Ares und seine Frau Mercedes 20 ununterbrochene Jahre Zusammenarbeit mit Enzler Reinigungen AG. Rechnet man jedoch die Jahre als Saisonier dazu, so dauert die Zusammenarbeit bereits viel länger. Tatsache ist, dass sich kein heute bei Enzler beschäftigter Mitarbeiter an eine Zeit ohne Herrn Ares erinnern kann! Wir danken Manuel und Mercedes Ares für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen beiden viel Glück und alles Gute.

ENZO:

Herr Ares, was fasziniert Sie so an der Gebäudereinigung, dass Sie dieses Handwerk bereits so lange ausführen?

ARES:

Schon als Kind war mir Hygiene sehr wichtig. Ich war einziger Sohn und wurde von

meiner allein stehenden Mutter sehr streng erzogen. Sie lehrte mich früh, wie wichtig die Hygiene im Haushalt ist, und übertrug mir viele häusliche Reinigungsarbeiten. Ich führte diese Arbeiten immer gerne aus, denn ich wurde entsprechend gelobt und hatte immer ein Erfolgsgefühl, wenn alles schön sauber war. So ist es bis heute geblieben. Das Schöne an dieser Arbeit ist ja, dass man das Resultat sofort sieht.

ENZO:

Sie haben Erfahrung sowohl als Kontrolleur und Trouble-Shooter in der Unterhaltsreinigung als auch als Fachmann für Spezialarbeiten. Worauf legen Sie besonderen Wert bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Mitarbeitern und Kunden?

ARES:

Das Wichtigste ist immer korrektes Verhalten. Dies ist gerade gegenüber Mitarbeitenden nicht immer einfach. Oft verstehen die Leute nicht richtig, was gemeint ist. Dies geschieht einerseits, weil nicht alle richtig zuhören. Andererseits aber sind oft Sprachschwierigkeiten ein grosses Problem. Man darf nicht die Nerven verlieren, wenn man eine Instruktion immer wieder repetieren muss. Man muss auf jeden Fall höflich und korrekt bleiben. Ich verlange auch korrektes Verhalten von meinen Mitarbeitenden und ich bin ein Perfektionist. Leider bin ich nicht sehr geduldig. Ich weiss aber, dass ich an meinem eigenen Verhalten gemessen werde und ein Vorbild sein muss.

ENZO:

Welche Art von Reinigungsarbeiten gefällt Ihnen am besten?

ARES:

Ich habe keine Vorliebe für eine bestimmte Arbeit. Alle Reinigungsarbeiten führe ich gerne aus. Ich passe mich leicht an und mache das Beste daraus.

Ich bin gerne immer aktiv und in Bewegung und vor allem liebe ich das Autofahren. Auto fahren bedeutet für mich Freiheit. Das kommt mir sehr entgegen, denn oft muss ich meinen Arbeitsplatz mehrmals täglich wechseln, um bei verschiedenen Kunden verschiedene Arbeiten auszuführen.

ENZO:

Sie haben offenbar den richtigen Beruf.

ARES:

Ja, ich bin zufrieden mit meiner Tätigkeit. Den Kontakt zu Leuten mag ich gerne. Aber es gibt natürlich auch ab und zu Probleme. Die Sprache zum Beispiel. Als Galicier spreche ich zwar Spanisch, Portugiesisch und Italienisch. Aber das genügt heute nicht mehr. Ich bereue sehr, dass ich in jüngeren Jahren nicht besser Deutsch gelernt habe.

ENZO:

Was haben Sie für Zukunftspläne?

ARES:

Ich möchte so lange wie möglich in der Firma bleiben. Seit ich in der Schweiz bin, bin ich Enzler treu geblieben. Wenn ich einmal pensioniert bin, gehe ich mit meiner Frau zurück nach Spanien. Dann werde ich mir ab und zu ein gutes Glas Wein gönnen, was ich jetzt nur am Wochenende tue wegen dem Autofahren. Ich bin aber sicher, dass es mich immer wieder in die Schweiz zurück ziehen wird, schon wegen meiner Enkelkinder. Mein Blut ist spanisch, aber mein Herz ist in der Schweiz. ▶

Umzug am gleichen Ort!

In St.Gallen wurden die Büros gewechselt, trotzdem hat sich wenig geändert: Im gleichen Haus auf dem gleichen Stock bot sich die Möglichkeit, benachbarte, etwa gleich grosse Büroräume zu mieten, die einige Vorteile aufweisen:

- Büros sind besser unterteilt
- Separates Sitzungszimmer
- Reservearbeitsplatz
- Direkter Zugang zum Warenlift
- Besserer Zugang zum Lager auf gleicher Ebene



Gallus Kappler, Betriebsleiter St. Gallen, freut sich: «Wir haben auf Kontinuität mit «Verbesserung» gesetzt, das Arbeiten ist angenehmer, wir verfügen so über den idealen Mix von Diskretion und Offenheit.» ▶

Wir gratulieren ...

Markus Rüfenacht (Abteilungsleiter Unterhaltsreinigung Zürich 3) zur bestandenen Berufsprüfung zum Gebäudereinigungs-Fachfrau/-Fachmann. Markus Rüfenacht sieht dieses Diplom als Komplettierung seines Reinigungswissens. Es habe ihm in seinem «Rucksack» einfach noch gefehlt. Bereits Vergessenes sei wieder in Erinnerung gerufen worden und gleichzeitig konnte er das für ihn neue Gebiet der Fassadenreinigung von Grund auf erschliessen. Die Weiterbildung umfasste sowohl theoretische wie auch praktische Aspekte. Fächer wie Personalführung und Recht rundeten das Fachwissen ab. ▶

Wie gut sind wir?

Im Hinblick auf die Einführung unserer Firmenkultur und auf die Rezertifizierung nach ISO 9002/14001 im Herbst dieses Jahres ist diese Frage für uns besonders aktuell. Und weil wir keine Mühe scheuen, unsere Kunden zufrieden zu stellen, wollen wir wissen, ob wir dies auch schaffen. Sind wir auf dem richtigen Weg?

Deshalb wollen wir unsere Fehler erkennen und Schwachstellen sofort durch Korrekturmaßnahmen ausmerzen. Wir wollen also kritisiert werden. Aber nicht nur. Sonst sollten wir lieber fragen: «Wie schlecht sind wir?»

Aber wir sind positiv: «Wie gut sind wir jetzt? Und wie können wir besser werden?»

Wir möchten gerne wissen, wo die Kunden unsere Stärken sehen. Was unsere Kunden gut finden, wollen wir ausbauen und pflegen, unser Angebot den Kundenwünschen anpassen. Wir möchten herausfinden, welche Mitarbeitenden besonders gute Arbeit leisten. Diese Leute wollen wir unterstützen. Ihre Fähigkeiten sollen gefördert werden, damit sie an ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind und den Kunden einen optimalen Service bieten können.

Gute Ideen sind uns immer willkommen und spornen uns an. Deshalb wollen wir auch wissen, ob es Kundenbedürfnisse gibt, von denen wir noch keine Ahnung haben. Einmal darüber informiert, setzen wir alles daran, diese Bedürfnisse abzudecken.

Aus diesen Gründen haben wir jetzt wieder eine Kundenumfrage vorbereitet. Sie enthält mehr und detailliertere Fragen als die Umfrage vom Mai 1999, damit unsere Kunden ihre Meinung möglichst genau ausdrücken können.

Es ist interessant, zu erfahren, wie die Kunden die Zusammenarbeit mit uns, unser Reinigungsteam und unseren Service beurteilen. Aber genauso aufschlussreich ist es für uns, welche Wichtigkeit der Kunde den einzelnen Themen zumisst. Details, die niemandem wichtig sind, brauchen nicht unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Hingegen wollen wir unsere ganze Energie gezielt dort einsetzen, wo unsere Anstrengung dem Kunden etwas bringt.

Zusammenarbeit mit Enzler

Hier möchten wir wissen, ob wir die Kunden wunschgemäß betreuen und wie wichtig den Kunden eine Betreuung ist. Was können wir noch für unsere Kunden tun? Nicht zuletzt nimmt uns Wunder, ob und wie unsere Umstellung auf ein neues EDV-System auch bei den Kunden spürbar war.

Enzler-Reinigungsteam

Hier stellen wir besonders viele Fragen, denn unser Personal ist unser Kapital. Unser Erfolg steht und fällt mit dem Verhalten unserer Mitarbeiter. Die 12 Fragen sollen uns zeigen, ob der traditionelle Grundgedanke unserer Firmenkultur von Qualität und Respekt tatsächlich gelebt wird.



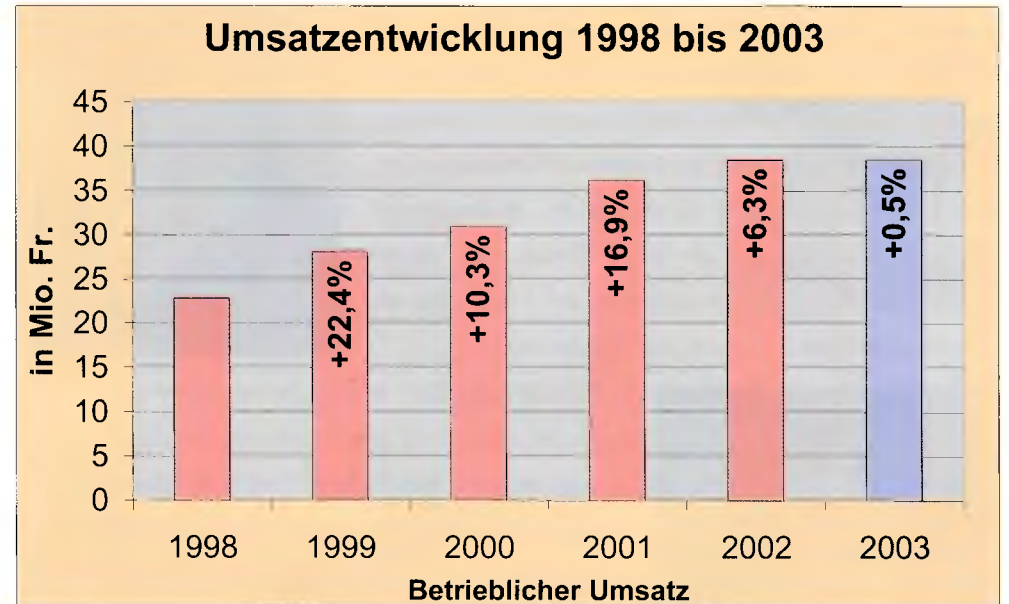
Serviceleistung von Enzler

Wie sind Sie zufrieden mit unserem Angebot? Wir nehmen gerne Anregungen entgegen.

Senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen, wenn möglich mit Ihren Absenderdaten, zurück. Sie nehmen damit an einer Verlosung teil und mit etwas Glück gewinnen Sie einen interessanten Städteflug für zwei Personen. ▶

Jahresabschluss 2002

Für das vergangene Geschäftsjahr 2002 hat die gesamte Enzler-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von knapp Fr. 38,6 Mio. budgetiert. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld war es nicht einfach, dieses gesetzte Budgetziel zu erreichen. Schlussendlich erzielte die Enzler-Gruppe im Jahre 2002 einen Umsatz von insgesamt Fr. 38,5 Mio. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresumsatz von etwas über 6%.



Für das Jahr 2003 rechnen wir mit einem etwa gleich hohen Umsatz wie im Jahre 2002. Vor allem werden wir auch allen anderen betriebswirtschaftlich wichtigen Zahlen Sorge tragen und somit auch von diesem Standpunkt aus weiterhin ein sehr verlässlicher Partner für alle unsere Kunden und Lieferanten sein. ▶

Vitsolnet SA

Die Enzler Holding AG hat Anfang Mai eine Mehrheitsbeteiligung am Genfer Gebäudereinigungsunternehmen Vitsolnet SA übernommen. Genf ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte in der Schweiz und besitzt mit seinen zahlreichen internationalen Organisationen, europäischen Firmensitzen und seinen bekannten Hotels und Residenzen ein grosses Potential für ein Unternehmen unserer Branche.

Vitsolnet ist vor allem in der Unterhaltsreinigung von Bürogebäuden und Hotels tätig und hat im Jahr 2002 mit 250 meist Teilzeitarbeitenden einen Umsatz von 4 Mio. SFr. erreicht.

Seit zwei Jahren haben wir mit der Firma Vitsolnet SA eine strategische Zusammenarbeit und konnten uns in dieser Zeit von ihrer Professionalität und Seriosität überzeugen. Die Geschäftsführung bleibt wie bisher in den Händen der Herren Pelletier und Raemy. Auch bleiben alle Kaderfunktionen bei den gleichen Leuten. Vitsolnet SA wird unter gleichem Namen als selbstständige Firma weitergeführt. Karl Enzler übernimmt den Vorsitz im Verwaltungsrat.

Mit dieser Erweiterung unserer Tätigkeiten in die Westschweiz wollen wir unsere national und international tätige Kundschaft besser bedienen können. ▶



Niederlassungen

			Telefon
Hauptsitz	Brandschenkestr. 150	8027 Zürich	01 455 55 55
Zürich-Oerlikon	Schärenmoosstr. 105	8052 Zürich	043 299 70 99
Winterthur	Bürglistr. 29	8400 Winterthur	052 224 66 66
Sr.Gallen	Lerchentalsstr. 27	9016 St.Gallen	071 280 00 77
Basel	Gilgenbergerstr. 7	4053 Basel	061 333 03 90
Pratteln	Hertnerstr. 1	4133 Pratteln	061 821 79 87
Baden-Dättwil	Täferstr. 3	5404 Baden-Dättwil	056 444 0 888

Fax

01 455 55 66
043 299 70 90
052 224 66 67
071 280 00 75
061 333 03 93
061 821 17 90
056 444 0 889

www.enzler.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Enzler Reinigungen AG
Postfach, 8027 Zürich
U. Bühlmann
Gestaltung und Redaktion: Enzler Reinigungen AG
u. buehlmann@enzler.com